

## **Pressemitteilung zur rechtswidrigen Abschiebung am 15.09.2020**

**Witzenhausen, den 02.10.2020**

Twitter-Account mit aktuellen Infos: <https://twitter.com/BAbschiebung>

Am frühen Morgen des 01.10.2020 wurde M. vom Flughafen Frankfurt am Main nach Madrid abgeschoben. Die Abschiebung wurde unangekündigt durchgeführt. Wir haben erst davon erfahren, als M. bereits in Madrid war und Kontakt mit uns aufnehmen konnte. Auch der für heute genehmigte und angemeldete Besuch wurde nicht darüber informiert, dass sich M. längst nicht mehr in der GfA Ingelheim befand. Die Abschiebung fand statt, obwohl sich Madrid in den letzten Wochen kontinuierlich zum Corona-Hotspot entwickelte. Nach einem starken Anstieg der Infektionen mit dem COVID19-Virus hat die spanische Regierung nun teilweise eine Abriegelung der Hauptstadt sowie umliegender Gebiete angeordnet. Auf den Großraum Madrid fällt mehr als ein Drittel der über 133.000 Fälle, die in den vergangenen zwei Wochen in Spanien diagnostiziert wurden und Madrid hat mit mehr als 850 Fällen pro 100.000 Einwohner\*innen die derzeit höchste Infektionsrate in ganz Europa.

Nach den neuen Beschränkungen dürfen die Bewohner\*innen die abgesperrten Gebiete nicht verlassen. Die Intensivstationen sind mit mehr als 40 Prozent mit Corona-Patienten belegt. Die Situation ist für geflüchtete Menschen ohne Papiere und Wohnort höchst gefährlich, da Abstand halten, soziale Distanz und der Rückzug in die eigene Wohnung nicht möglich sind und sie daher in besonderem Maße gefährdet sind, sich mit dem Corona-Virus zu infizieren.

-> Social Distancing is a privilege!

Die öffentliche Lage in Madrid ist unklar und instabil, selbst Menschen die dort leben können derzeit nicht einschätzen, welche Einschränkungen und politischen Entscheidungen in nächster Zeit folgen werden. Umso unverantwortlicher ist es, Menschen ohne Unterkunft, soziale Netzwerke vor Ort und Sprachkenntnisse dieser unsicheren Lage auszuliefern. Es ist grob fahrlässig, Menschen bewusst und gezielt in diese Gefahr zu bringen. Von der viel gelobten Solidarität in Pandemie-Zeiten bleibt keine Spur, oder vielmehr wird einmal mehr deutlich, dass diese Solidarität nur für manche gilt.

Abschiebungen gefährden Menschenleben.

Wir protestieren gegen die herrschende rechte Asylpolitik in Deutschland und Europa.

Wir fordern das Recht auf Bewegungsfreiheit und ein würdevolles Leben für alle!

Für Fragen stehen wir unter akasylwitz@riseup.net zu Verfügung.

#wirhabenplatz

#keinmenschistillegal

#saynotodeportations

#abschiebefrei

#AbschiebehaftAbschaffen